

NOMOSSTUDIUM

Prof. Dr. Eva Kocher,
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Europäisches Arbeitsrecht



Nomos

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	15
§ 1 Gegenstände und Rechtsquellen des Europäischen Arbeitsrechts	21
I. Sozialpolitik: Mitgliedstaatlicher Vorbehaltsbereich im Sozialen Europa	21
1. Sozialer Integrationskompromiss, soziales Defizit oder Soziales Europa?	21
2. Rechtsvergleichende Grundlagen: Sozialmodelle in Europa und/oder Europäisches Sozialmodell	23
3. Sozialpolitik als Vorbehaltsbereich der Mitgliedstaaten	25
II. Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts der Europäischen Union	26
1. Unmittelbar anwendbares Primärrecht	29
2. Die negative Harmonisierung durch Europäisches Wirtschaftsrecht	29
3. Die positive Harmonisierung durch Maßnahmen der Europäischen Sozialpolitik	30
a) Vorgeschichte des Sozialen Europa	30
b) Die Herausbildung des Sozialen Europa	31
c) Die Bedeutung der Grundrechte-Charta	32
d) Die Leitlinien für die Beschäftigungspolitik	33
e) Stagnation und Krise des Europäischen Arbeitsrechts bei gleichzeitiger Konsolidierung des Bestehenden	33
III. Die Wirkungen des EU-Arbeitsrechts in der deutschen Rechtsordnung	35
1. Voraussetzungen für die Annahme unmittelbarer Wirkungen	36
a) Allgemeine Grundsätze	36
b) Die unmittelbare Wirkung von Richtlinien	36
c) Die unmittelbare Horizontalwirkung	38
2. Autonome Auslegung	40
3. Das Mehrebenensystem des Grundrechtsschutzes	40
a) Verhältnis zwischen Unionsrecht und deutschem Verfassungsrecht	41
b) Verhältnis zwischen Unionsrecht und Europäischer Menschenrechtskonvention	42
4. Die Bedeutung von Case Law im Europäischen Arbeitsrecht	43
IV. Ein Grundbegriff: Der „Arbeitnehmer“ im europäischen Arbeitsrecht	44
1. Der Begriff des Arbeitnehmers im Recht der Arbeitnehmerfreizügigkeit	44
a) Autonome Auslegung	46
b) Echte und tatsächliche wirtschaftliche Tätigkeit gegen Entgelt	47
c) Unterordnungsverhältnis/Weisungsgebundenheit	49
2. Weitere Anwendungsfelder eines autonom bestimmten Arbeitnehmerbegriffs	51
3. Unionsrechtliche Anforderungen an den Arbeitnehmerbegriff bei der Auslegung nach mitgliedstaatlichem Recht	54
§ 2 Formen und Verfahren der Normsetzung im Arbeitsrecht der EU	57
I. Die Reichweite des Art. 153 AEUV	57
II. Rechtssetzungsverfahren	59

III. Die Rolle der Sozialpartner in der Rechtssetzung im Bereich der Sozialpolitik	60
1. Grundsätze	61
2. Beteiligte Sozialpartner	63
§ 3 Die Arbeitnehmerfreizügigkeit	68
I. Bedeutung und Entwicklung	68
1. Allgemeines	68
2. Übergangsfristen bei Beitritten zur Europäischen Union	69
3. Grundstruktur der Vorschriften zur Gewährleistung der Arbeitnehmerfreizügigkeit	70
a) Art. 45–48 AEUV	70
b) Die Arbeitnehmerfreizügigkeits-Verordnung 492/2011	70
c) Die Arbeitnehmerfreizügigkeits-Richtlinie 2014/54/EU	71
d) Überblick über Art. 45 AEUV	72
II. Anwendungsbereich des Art. 45 AEUV: Arbeitnehmerbegriff	74
1. Autonome Auslegung	74
2. Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung	74
III. Die Gewährleistungsgehalte der Arbeitnehmerfreizügigkeit	77
1. Freizügigkeitsrechte aus Art. 45 Abs. 3 AEUV	77
2. Unmittelbare Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit und ihre Rechtfertigung	78
3. Mittelbare Diskriminierung wegen der Staatsangehörigkeit und ihre Rechtfertigung	80
4. Diskriminierung von Grenz- und Wanderarbeitnehmern	84
5. Beschränkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit und ihre Rechtfertigung	86
IV. Verpflichtete: Unmittelbare Horizontalwirkung?	89
1. Diskriminierungsverbot	89
2. Beschränkungsverbot	91
V. Berechtigte	94
1. Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Arbeitsvermittler	94
2. Familienangehörige	96
3. Drittstaatenangehörige	96
§ 4 Schutz vor sozialer Diskriminierung	98
I. Einführung	98
1. Zur Bedeutung des Schutzes vor sozialer Diskriminierung im Arbeitsrecht der EU	98
2. Überblick über Rechtsgrundlagen und Anwendungsbereiche	100
II. Art. 157 AEUV: Entgeltgleichheit zwischen den Geschlechtern	101
1. Überblick	101
2. Unterschiedliches Arbeitsentgelt	102
a) Arbeitsverhältnis	103
b) Arbeitsentgelt	103
c) Ungleichheit des Entgelts	105
3. Gleiche oder gleichwertige Arbeit	106
4. Ungleichbehandlung „aufgrund des Geschlechts“	107
a) Unmittelbare Diskriminierung	107
b) Mittelbare Diskriminierung	108

5. Rechtsfolgen	110
a) Unmittelbare Wirkung	110
b) Dritt-/Horizontalwirkung	111
c) Inhalt des Rechtsanspruchs	111
III. Sekundärrechtlicher Diskriminierungsschutz wegen des Geschlechts	113
1. Rechtsgrundlagen	113
2. Unmittelbare Diskriminierung wegen des Geschlechts	114
3. Rechtfertigung einer unmittelbaren Diskriminierung wegen des Geschlechts	116
a) Das Geschlecht als wesentliche berufliche Anforderung	117
b) Positive Maßnahmen	119
c) Schutz bei Schwangerschaft und Mutterschaft	121
4. Mittelbare Diskriminierung wegen des Geschlechts und ihre Rechtfertigung	121
a) Beispiel Teilzeitbeschäftigung	122
b) Beispiel Betriebszugehörigkeit	123
5. Vertiefung: Diskriminierende Belästigung und sexuelle Belästigung	124
IV. Die Richtlinien 2000/43/EG und 2000/78/EG	125
1. Diskriminierung aus Gründen der Rasse oder ethnischen Herkunft	125
2. Diskriminierung wegen einer Behinderung	128
a) Begriff der Behinderung	128
b) Unterlassung angemessener Vorkehrungen als Diskriminierung	131
3. Diskriminierung wegen der Religion oder Weltanschauung	132
4. Diskriminierung wegen der sexuellen Ausrichtung	134
5. Diskriminierung wegen des Alters	136
a) Altersabhängige Leistungen (Arbeitsbedingungen)	138
b) Altersgrenzen (Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen)	138
c) Anknüpfung an die Betriebszugehörigkeit als mittelbare Altersdiskriminierung?	141
V. Allgemeine Grundsätze der Richtlinienumsetzung	141
1. Effektivitätsgrundsatz	141
a) Beweislast und Auskunftsrechte	143
b) Sanktionen	143
2. Äquivalenzgrundsatz	146
§ 5 Unionsrechtliche Harmonisierung I: Individualarbeitsrecht	149
I. Allgemeine arbeitsvertragsrechtliche Grundsätze	149
1. Die Nachweis-Richtlinie	149
2. Datenschutz	151
II. Arbeitsschutz (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz)	151
1. Rechtsgrundlagen: Rahmenrichtlinie und Einzelrichtlinien	151
2. Die Arbeitsschutz-Rahmenrichtlinie	153
3. Die Mutterschutz-Richtlinie	156
a) Fortzahlung eines Arbeitsentgelts	157
b) Mutterschutz und Geschlechtsdiskriminierung	158
c) Reformüberlegungen	159
4. Die Arbeitszeit-Richtlinie	160
a) Anwendungsbereich	161
b) Arbeitszeit	162

c) Individuelles „opt-out“	163
d) Reformüberlegungen	163
5. Das Recht auf Urlaub (Art. 7 der Arbeitszeit-Richtlinie)	163
a) Urlaubsentgelt	164
b) Urlaubsabgeltung	165
III. Vereinbarkeit von Beruf und Familie („Work-Life-Balance“)	166
1. Die Elternurlaubs-Richtlinie	166
2. Die Teilzeit-Richtlinie	169
IV. Prekäre Arbeitsverhältnisse	170
1. Die Befristungs-Richtlinie	171
a) Befristung	173
b) Diskriminierungsverbot	173
c) Maßnahmen gegen Kettenbefristungen	174
2. Die Leiharbeits-Richtlinie	175
V. Unternehmenskrise und Umstrukturierung	177
1. Die Massenentlassungen-Richtlinie	178
a) Anwendungsbereich und Gegenstand	178
b) Betrieb	181
c) Entlassung	183
2. Die Betriebsübergangs-Richtlinie	184
a) Anwendungsbereich und Gegenstand	185
b) Rechtsfolgen des Betriebsübergangs	185
c) Betrieb	186
3. Die Insolvenzschutz-Richtlinie	188
§ 6 Unionsrechtliche Harmonisierung II: Kollektives Arbeitsrecht	190
I. Die Anhörungs-Richtlinie	191
1. Regelungsgegenstand	192
2. Anwendungsbereich	192
3. Unterrichtung, Anhörung, Arbeitnehmervertretung	193
4. Zeitpunkt von Unterrichtung und Anhörung	195
II. Die Europäische Betriebsräte-Richtlinie	196
1. Anwendungsbereich und Grundbegriffe	197
2. Verfahren zur Bildung eines Europäischen Betriebsrats	197
3. Rechte des Europäischen Betriebsrats	199
III. Unternehmensmitbestimmung	200
1. Arbeitnehmermitwirkung bei der Societas Europaea (SE)	201
2. Arbeitnehmermitwirkung bei anderen europäischen Gesellschaftsformen	202
IV. Transnationale Kollektivvereinbarungen: Praxis ohne Recht?	203

§ 7 Grenzüberschreitende Arbeitsverhältnisse und Kollektivmaßnahmen	204
I. Grundlagen des Internationalen Arbeitsrechts	205
II. Arbeitnehmerentsendung	207
1. Sozialpolitische Anforderungen aus der Dienstleistungsfreiheit	207
2. Die Entsende-Richtlinie	210
3. Die Durchsetzungs-Richtlinie	212
III. Grundfreiheiten, Kollektivmaßnahmen und Kollektivverhandlungen	213
1. Kollektivmaßnahmen und Grundfreiheiten	213
2. Kollektivvertragliche Beschränkungen der Wettbewerbsfreiheit	216
Wichtige EuGH-Urteile	219
Alphabetische Reihenfolge	219
Chronologische Reihenfolge	225
Rechtsgrundlagen in chronologischer Reihenfolge	231
Liste der im Lehrbuch behandelten Beispielsfälle	235
Stichwortverzeichnis	241